

# Kinderhort Bleiweißbunker Nürnberg

## Umbau eines Weltkriegsbunkers in einen Kinderhort

Fertigstellung: Februar 2018

Architekt: querwärts ARCHITEKTEN

Team: Markus Bobik, Brigitte Götz, Erik Bernhardt, Patrick Schreiner, Alexander Kromer

Bauherr: Peter Schüttler

Planungsbeteiligte: IFB Sorge (Bauphysik), WLG Wollborn (Landschaftsarchitekten),

Neumann Krex & Partner (Brandschutz)

Adresse: Hintere Bleiweißstraße 19, 90461 Nürnberg

BGF: 2.801 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 871 m<sup>2</sup>; Wohnfläche: 219 m<sup>2</sup>

Kinderhort für 87 Kinder, eine Dachgeschosswohnung



Lageplan

Aus einem Hochbunker wird ein moderner Kinderhort – außergewöhnliche Bauprojekte wie dieses sind das Spezialgebiet der querwärts ARCHITEKTEN aus Nürnberg.

Im Bleiweißviertel arbeiteten sie an einem Umbau der ganz besonderen Art: Der Hochbunker Bleiweiß aus dem 2. Weltkrieg. Dieser dient seit Anfang 2018 als Kinderhort. Die außergewöhnlichen Gegebenheiten des vollkommen geschlossenen Baukörpers mit zwei Meter breiten Außenwänden erfordern spezielle Lösungsansätze in den Bereichen Raumanordnung, Bauphysik und Statik.

Grund für das spezielle Projekt ist der dringende Bedarf an Betreuungsplätzen in der Umgebung. Wie in vielen deutschen Großstädten mangelt es auch in Nürnberg an Kinderhortplätzen – doch der Platz für Neu-

bauten im Stadtgebiet ist stark begrenzt. Mit der Grundschule Holzgartenschule und dem Jugendzentrum Quibble, sowie einem Familienzentrum mit Kindergarten in unmittelbarer Nähe, bildet der Bleiweißbunker eine optimale Chance, um die Kinderhortplätze genau dort zu schaffen, wo sie dringend benötigt werden.

Der Kinderhort mit Platz für 87 Grundschul-kinder von 6–10 Jahren geht vom Erdgeschoss bis in den 4. Stock des Bleiweißbunkers. In den beiden Geschossen unter dem Walmdach wird eine einzigartige Wohnung mit Blick über die Nürnberger Südstadt für den Bauherren geplant, die über ein außenliegendes Treppenhaus separat zugänglich ist.

